

## Datensicherung mit DaNiS

Im Menü Datei befindet sich der Unterpunkt Datensicherung. Dieser Punkt teilt sich auf in Datensicherung und Datenwiederherstellung.

In der Schule sollte verabredet werden, wer für die Datensicherung zuständig ist. Es macht keinen Sinn, wenn jeder, der mit DaNiS arbeitet, eine Datensicherung erstellt.

Es empfiehlt sich, auf dem Rechner einen Ordner für die Datensicherungen anzulegen.

Der Pfad zu diesem Ordner sollte im Menü Extras-Optionen-Datenpfade hinterlegt werden.

Als Hilfsmittel kann dazu der Button rechts neben der Zeile „Verzeichnis für Sicherung der Datenbank“ benutzt werden. Mit seiner Hilfe kann man zum betreffenden Ordner navigieren.

Der Vorteil dieses Eintrags liegt darin, dass bei Aufruf der Datensicherung sofort dieser hinterlegte Ordner aufgerufen wird und es keiner Suche im Dateisystem bedarf.

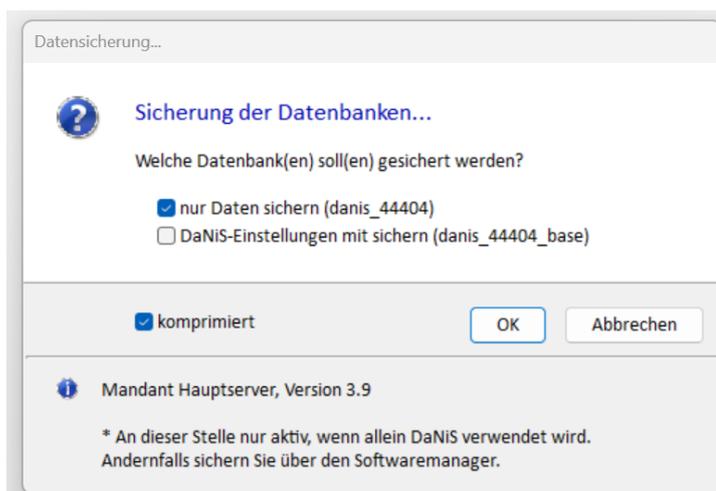
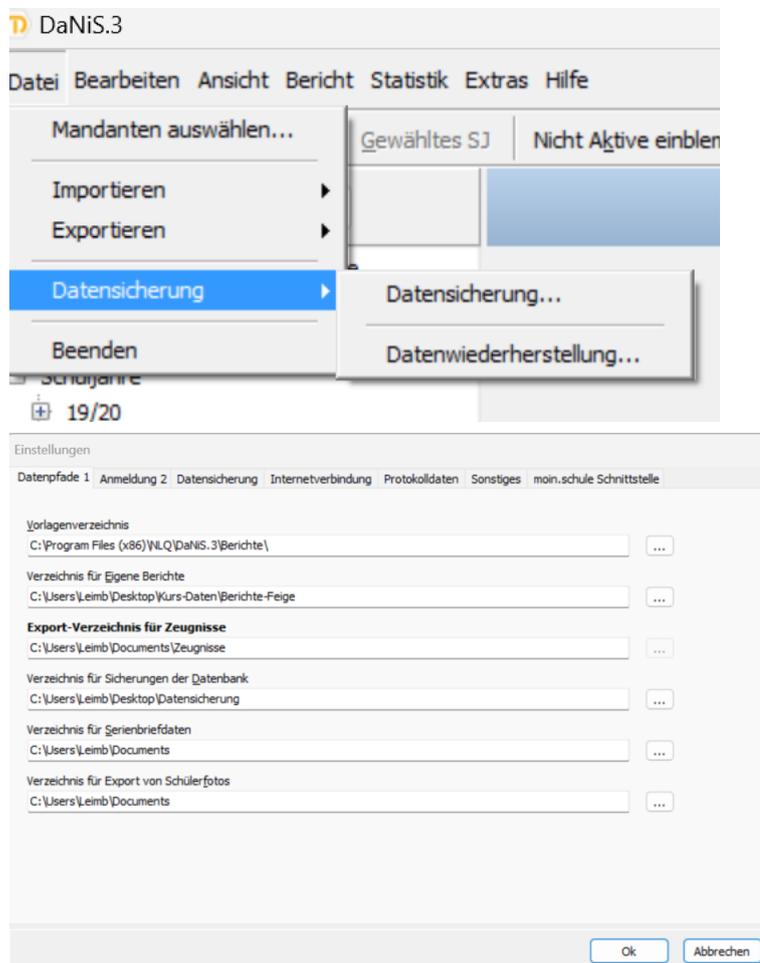
Nach Aufruf des Punktes „Datensicherung“ kommt die Abfrage, welche Daten gesichert werden sollen. Hier werden drei Datensicherungen angeboten, bei einer DaNiS-Installation mit Mandanten zwei.

Die wichtigste Sicherung ist die obere Sicherung (nur Daten sichern (danis\_44404))

Die untere 2. Sicherung ist die Sicherung der Einstellungen der Client im Netzwerk und die Sicherung aller Berichte, auch die eigenen Berichte.

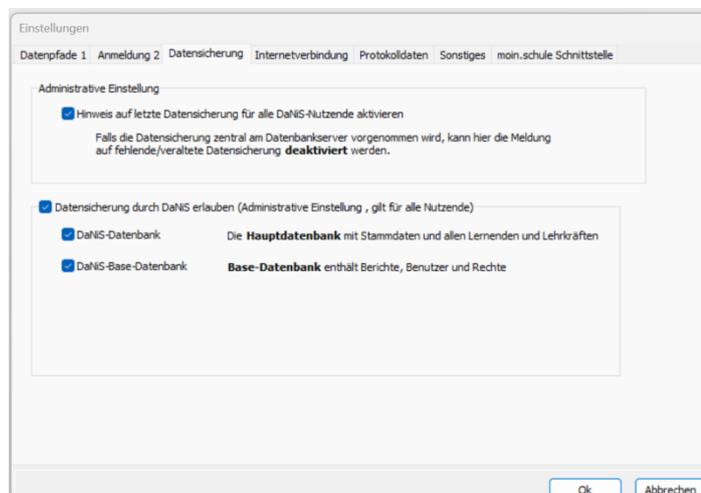
DaNiS nutzt drei verschiedene Datenbanken: • danis\_[Schulnummer] : Hier werden die eigentlichen Stammdaten der Schule gespeichert.

• danis\_[Schulnummer]\_base : In diesem Bereich werden unter anderem Daten der Nutzer- und Berichterwaltung abgelegt.



- nlq\_global : (Im Bild nicht sichtbar, da ein Mandant eingerichtet wurde). Diese Datenbank wird vom Software-Manager eingerichtet. Sie speichert z.B. Nutzereinstellungen und loggt Zugriffe auf die Programm-Komponenten.

Nach einer Neuinstallation ist nur wine Sicherung aktiv, die anderen können über Extras-Optionen-Datensicherung aktiviert bzw. deaktiviert werden. Das betrifft auch die 3. Sicherung, die hier nicht abgebildet wird, da ein Mandant installiert wurde.



In der 1. Sicherung sind Lehrer-, Schüler- und Verantwortlichendaten enthalten. Diese Sicherung ist die wichtigste Sicherung, weil ohne sie eine Wiederherstellung der Daten nur mit manueller Handarbeit geschehen kann. Von daher ist sie als aktuelle Sicherung zu führen. Sobald an irgendeiner Stelle in DaNiS gearbeitet (verändert) wurde, ist vor Beendigung der Arbeit mit DaNiS diese Sicherung anzulegen. So kann mit dem Punkt Datenwiederherstellung auf jeden gesicherten Zeitpunkt von DaNiS zurückgegriffen werden.

Nach einer selbst bestimmten Zeit können überflüssige Datensicherungen gelöscht werden.

**Es reicht NICHT aus, nur eine Datensicherung anzulegen!!!** Eine 2. Datensicherung muss auf einem anderen Medium, ggf. mobiles Speichergerät wie USB-Stick oder mobile Festplatte, angelegt werden. Dadurch wird verhindert, dass ein Datenverlust bei Beschädigung der Festplatte oder Diebstahl des Rechners eintreten kann.

Die Sicherungsnamen können beliebig verändert werden, es empfiehlt sich jedoch, die von DaNiS vorgeschlagenen Namen zu benutzen. Die Bezeichnung der Endung darf nicht verändert werden.

So sieht die von DaNiS vorgeschlagene Sicherung aus. Sie hat die Endung \*.d3mz

```
danis_44404_DBVer3_9_20241026_0915_Admin
DaNiS.3-Sicherung <automatisch> (*.d3m*)
```

Die 2. Sicherung (base-Sicherung) hat die Endung \*.d3bmz. (mit „b“ wie **base**)

```
 danis_44404_DBVer3_9_20250124_1851_admin.d3bmz
```

Sie ist wesentlich größer als die „normale“ Datensicherung. Alle Sicherungen lassen sich in einem Arbeitsgang anlegen. Die Base-Sicherung braucht nur bei Bedarf angelegt zu werden, wenn z. B. neue eigene Berichte erstellt wurden, nach einem Update oder Einrichtung von neuen Clients mit neuen Zugängen.

Die Sicherungsarten:

DaNiS nutzt drei verschiedene Datenbanken:

- danis\_[Schulnummer] : Hier werden die eigentlichen Stammdaten der Schule gespeichert.

- danis\_[Schulnummer]\_base : In diesem Bereich werden unter anderem Daten der Nutzer- und Berichterwaltung abgelegt.
- nlq\_global : Diese Datenbank wird vom Software-Manager eingerichtet. Sie speichert z.B. Nutzereinstellungen und loggt Zugriffe auf die Programm-Komponenten.

Der Menüpunkt Datenwiederherstellung öffnet (wenn eingestellt) den Sicherungsordner und lässt einen Zugriff auf die vorhandenen Datensicherungen zu. Hier kann auf jede gespeicherte Sicherung zugegriffen werden.

Eine weitere wichtige Gesamtsicherung kann über den Softwaremanager ab Version 1.1.20.83 (erschienen Jan. 2025) angefertigt werden.

A grey rectangular box containing the text 'NLQ Software-Manager - Version 1.1.20.83' in a sans-serif font. To the left of the text is a small icon of a document with a red checkmark.